

Daten aus den Gogerichtsakten L 89 A 1 des Amtes Blomberg und aus den Einwohnerverzeichnissen L 92 Z IV.

<u>Jahr:</u>	<u>Anmerkungen:</u>
1569 Oßenberg Prasse Luike -	am 11.2.vor sich und seine Kinder, siehe Seite 44 in Nr.18
1573 " Prasse -	
1577 " " Hans -	hat Klaren Berwinkel Bruder Tochter vormagt beschlafen
1577 " " -	sind viele Gänse entflohen bis nach Brün- trup. Des Lütkeimeiers Tochter Aleke hat welche genommen.
1579 " Prasse, Curdt -	hat des Lütkeimeiers Tönnies Junge mit einer Wagenrunga schwerlich geschlagen.
1580 " Prasse, Curdt -	Gläubiger.
1592 " " Wieneke -	die Stiefmutter ist eine arme Wittib mit vielen kleinen Kindern, nicht viel dazu.
1592 " " Kersting -	Hpl.=(Hoppenplöcker)
1604 " Prasse, Wieneke -	
1604 " " Kerstings -	sel.Witwe gest.
1607 " Prasse, die alte -	gestorben.
1607 " " Kerstings -	Sohn Hausfrau gestorben.
1607 " " die alte -	gestorben.
1607 " " Kerstings -	Sohn Hausfrau gestorben. Sie war Lütkeimeiers Schwester.
1608 " " Kersting -	seine Frau gestorben, halb gef.
1609 " " Kersting -	sein Sohn Curdt gestorben.
1610 " " Wieneke -	Kötter.
1610 " " Kersting -	Kl.K.= (Kleinkötter, Hausbesitzer).
1614 " Prasse, Johan -	
1614 " " Churdt -	
1614 " " Henrich -	
1615 " Prasse, Johan -	<u>hat des Tielekers Schwester zur Frau.</u>
1616 " Prasse, Curdt -	gestorben.
1616 " Prasse, Kersting -	gestorben, halb gef.
1618 " Prasse, Kerstings -	Witwe gestorben, ganz gef.
1620 " Prasse, Johan -	und die Lütkeimeiersche haben sich gescholten.
1620 " Prasse, Ilse -	"hat Herman Schraer=(Schröder von der späteren Stätte Nr.21) bei Tage in ihrem Garten gefunden, darin er ihr den Kohl abgeschnitten. - Soll 1 Dal.(Taler) geben."
1624 " Prasse, Tönnies -	Inligger, gestorben, halb gef.
1625 " Prasse, Jacob -	seine Frau gestorben, halb gef./Hoppenplöcker)
1626 Oßenberg - Prasse Johan -	<u>heiratet Funk Friedrichs Tochter.</u>



01094171

14 L 5795 Beil. 1

- 1627 Oßenberg, Prasse, Jacob - Gläubiger, 18 Taler.
- 1627 " Prasse, Tönnies - Gläubiger, 7 Taler.
- 1629 " Prasse, Jacob - gestorben.
- 1635 " Prasse, Herman - muß Lütkemeiers Köttergut beweinkaufen.
- 1636 " Prasse, Henrich - unbefreit (ledig) gest.
- 1637 " Prasse, Herman - ledig, gest., ganz gef.
- 1638 " Prasse, Johan - zieht zu Reineken Witwe auf ihr Gr.Kötter-Gut, (heiratet die Witwe Reineke und nimmt den Namen des Hofes Reineke an; die Witwe war eine geb.Mischen aus Istrup).
- 1642 " Prasse, Johan - das Großkötter-Gut wird von Hans Rauten (aus Istrup) bezogen. Er heiratete Johan Prassen Tochter Stieneke).
- 1642 " Prasse, Hans (ein geb.Rauten aus Istrup) - seine "Frau Stieneke geklagt, daß ihrer Bruder Johan Reinichen zu ihr in ihr Haus kommen, Sie überfallen, und mit einer Spallern Holtzes Braun und Blau geschlagen". - " 2 Thaler" -
- 1643 " Prasse, der alte (Johan) - klagt.
- 1645 " Prasse, der alte (Johan) wird beschuldigt.
- 1645 " Prasse, des jungen - Frau Stieneke wird beschuldigt.
- 1650 " Prasse, Hans - klagt gegen Lütkemeiers Anneke.
- 1651 " Prasse, Catharina - Johans Tochter wurde von Hans Rickemeier (vom Riechenberg) geschwängert.
- 1651 " Prasse, Hanß - hat falsche Haspel.
- 1653 " Prasse, Hans - soll gestohlen haben.
- 1663 " Prasse, Hanß - hat Körperverletzung begangen.
- 1665 " Prassen - Sohn Johan hat geschlagen, weil man seinen Kindern die Mützen in den Dreck geworfen.
- 1666 " Prasse, der alte (Johan) - gestorben.
- 1670 " Prasse, Hanß - klagt gegen Richter.
- 1670 " Prasse, Hanß - sein Sohn Johan hat dem Müller zu Herrentrup geschadet.
- 1673 " Prasse, Henrich - klagt gegen Stumpenhagen.
- 1679 " Prasse, Henrich - Mittel-Kötter, hat Mischen Hans Tochter von Istrup geheiretet - Weinkauf.
- 1682 " Prasse, Hans (geb.Rauten) - Leibzüchter gestorben.
- 1684 " Prasse, die alte (Stieneke) - Leibzüchter gestorben.
- 1703 " Prasse, Hans (Henrich) - Mittelkötter, gestorben.
- 1707 " Prasse, (Johan Henrich) - muß sein Halb-Kötter-Gut beweinkaufen, (er heiratete Catharina Ilsabe Schröder aus Wöhren).
- 1738 " Prasse, (Johann Henrich) - seine Frau gestorben, (geb.Schröder) (begraben am 1.1.1739, alt 65 Jahr).

Bd. 23 Seite 12 - Anno 1620 -

Text: "Ilse Prasse hat Schrans Herman. (Schröder von der späteren Stätte
Nr.21, jetzt Topp) bei Tage in ihrem Kohl-Gärtten funden, darin
ehr: ihren Kohl abgeschnitten." - "Soll 1 Daler geben." -

Vermerk: Ilse Prasse ist die Schwester des Hofbesitzers Johan Prasse,
die auf dem Hofe wohnte.

- - - - -

Band 23, Seite 310 - Anno 1626 -

Text: "Johan Praße, befreyet sich ahn Funckh Friedrichs Tochter,
bekommet dar nitt ahn Gelde."

Vermerk: Es war die zweite Ehe von Johan Prasse.
Seine erste Frau war eine geborene Tieleker, eine Schwester
des Hofbesitzers in Wöhren; sie starb 1624.

- - - - -

Band 21, Seite 314 - Anno 1613 -

Text: "Bauerrichter Hans Hövener aus Wörden. - Oßenbergk -

"Johan Prasse hat seine Schwester Illschen geschlagen,
habe sie aus dem Haus gestoßen! - Soll sie wiederaufnehmen -"

- - - - -

Band 18, Seite 44 - Anno 1569 -

"Berichte auf dem Rathause zum Blomberge den 11.Febr. 1569.
In beiwesen des Frei-Graphen Bertold Kosks:

Text: Dat Praßen Luiske vor sich und seine Kinder. - 2 Daler"-

- - - - -

Aus Band 19, die Rückseite von Seite 32, - Anno 1576 -

"Anno 1576 Mondages nach Martei (= Martini) auf dem Gogericht zu Belle.
In bei weßen des Go-Graphen Bertoldi Kosks und des Richters zu Blomberg
und gewruget wie folgett:

Text: (Foto aus der Akte):

Oßenbergg Wordenn.
H. praße zum Oßenberg geklagett das Ihme Viehe Goße (Gänse)
Entflohen bis zum Brüntorphfen, Die des Lütkenmeiers Dochter
Aleke wegbygenommen und biß gehen Marp (Großenmarpe) der
Brandeschen (Brandt Gr.M.) gebracht, und 1 nach Lemgo
vergebenben (vergeben), die anderen auch bei sich behalten.
Die anderen zwei hat Praße widderbekommen.
Diese schollen (sollen) jegeneinander vorbeschieden
(= vorgeladen) werden.

Text: "Oßenbergg Wordenn "

"Hat Praße zum Oßenberg geklagett. Das Ihme Viehe Goße (Gänse)
Entflohen bis zum Brüntorphfen, Die des Lütkenmeiers Dochter
Aleke wegbygenommen und biß gehen Marp (Großenmarpe) der
Brandeschen (Brandt Gr.M.) gebracht, und 1 nach Lemgo
vergebenben (vergeben), die anderen auch bei sich behalten.
Die anderen zwei hat Praße widderbekommen.

Diese schollen (sollen) jegeneinander vorbeschieden
(= vorgeladen) werden."

Muttersprache

Ob ihr es mögt, ob ungern hört,
ob es euch Wohltut oder stört:
ich rede deutsch, wie mich's gelehrt
die Eltern, die ich hoch verehrt.
Weh denen, die die Sprache morden,
in der einst Deutsche stark geworden.
Weh ihnen, die ihr Volk vergessen,
wenn sie aus fremden Schüsseln essen,
die glauben sich nur dann gelitten,
wenn sie geschmückt mit fremden Sitten -
weil andere auf uns Deutsche schelten,
soll deutsch bei ihnen nicht mehr gelten?
O - wüßtet ihr, wie arm ihr seid
in eurer Fremdenseligkeit.
Es ist, solange' es Völker gibt,
verachtet, der sein Volk nicht liebt.
Der Muttersprache heiliger Laut
ist es, der uns die Heimat baut.

Karl von Unruh

Mütterpreise

Ob ihr es mögt, ob ungern hört,
ob es euch wehthut oder stört:
ich rede deutsch, wie mich's geliebt
die Eltern, die ich sonst verehrt.
Was waren, die die Preise worden,
in der einst deutsche Stadt geworden.
Was ist nun, die ihr Volk vergessen,
wenn sie aus fremden Tischnäsen essen,
die glauben sich nie dann gelitten,
wenn sie geschnitten mit fremden Titten -
weil andere auf uns deutsche halten,
soll deutsch bei ihnen nicht mehr gelten?
O - weißt du es, wie arm ihr seid
in eurer Fremdenfeligkeit.
Es ist, solange es Völker gibt,
wackelt, das sein Volk nicht liebt.
Der Mütterpreise feiliger Lohn
ist es, der uns die Heimat bröhet.

Carl von Unruh



DENK ES!

Wenn Deine Mutter alt geworden,
und älter Du geworden bist.
Wenn ihr, was früher leicht und mühelos,
nunmehr zur Last geworden ist.
Wenn ihre lieben treuen Augen
nicht mehr, wie einst, ins Leben sehen.
Wenn ihre müd' gewordenen Füße
sie nicht mehr tragen wollen beim Gehen,
dann reiche ihr den Arm zur Stütze,
geleite sie mit froher Lust - -

Die Stunde kommt, da Du sie weinend,
zum letzten Gang begleiten mußt!
Und fragt sie Dich, so gib' ihr Antwort,
und fragt sie wieder, sprich auch Du!
Und fragt sie nochmals, steh' ihr Rede,
nicht ungestüm, in sanfter Ruh'!
Und kann sie Dich nicht recht verstehen,
erklär' ihr alles frohbewegt!
Die Stunde kommt, die bitt're Stunde,
da Dich ihr Mund nach nichts mehr fragt!



14 L 5795 Bei. 2



01094165

